

254

19. Januar 1945.

An Frl. Dr. Ott, Peeck und Neumann

(13a) Pommersfelden

Liebes Frl. Ott, Peeck und Neumann,

(schreckliche Anrede, aber wie soll mans anders machen?) endlich sind die Sonderdrucke vom Besprechungsteil des neuen DA. gekommen, die ich Ihnen mit nochmaligem besten Dank für Ihre Besprechungen, die inzwischen schon den Anzeigen Teil des künftigen Heftes einverleibt sind, zusende. Der Anzeigenteil von 7,1 ist nicht sehr umfangreich, eine ganze Reihe von Besprechungen mußten ja zurückgestellt werden, die nun hoffentlich in DA.7,2 erscheinen werden.

Es grüßt Sie vielmals
Ihre

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Berlin NW 7, den
Charlottenstraße 41
fernruft: 16 27 89

249
K. Feldau, 16.10.44.

246

Berlin, den 26. Oktober 44.

Liebes Frl. Ott,

heute teilt mir der Verlag Böhlert mit, daß das DA. für Sie, Frl. Peeck und Frl. Neumann zur Fortsetzung notiert habe. Leider kann er Ihnen die älteren Bände nicht mehr liefern, da sie vergriffen sind; er stellt eine weitere Lieferung nach einem event. Nachdruck in Aussicht.

Mit vielen Grüßen

Ihre W.

*Das ist uns drück
viele Bedauern
dass wir noch den*

*unseren Gin-
an Bittat. Die
nicht mehr, dann
die noch nicht
für sich noch*